

Sandhofen: 500 Quadratmeter Gestrüpp in Flammen

Waldbrand am Rhein

Die Regenschauer gestern Morgen haben es nicht verhindern können: Nördlich von Sandhofen brannte gestern Abend – begünstigt durch die Trockenheit – eine bewachsene Uferzone entlang des Rheins. Auf einer Fläche von rund 500 Quadratmetern waren Bäume und Gestrüpp in Brand geraten. Das teilte die Feuerwehr am Abend mit. Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr waren genauso im Einsatz wie ihre Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr. Vom Rhein aus unterstützte zudem das Löschboot die Arbeiten. Das Feuer sei recht schnell unter Kontrolle gewesen. Allerdings seien die Einsatzkräfte wegen der Nachlöscharbeiten noch längere Zeit vor Ort geblieben, so die Feuerwehr. Die Ursache für den Wald- und Gestrüppbrand nördlich von Sandhofen war gestern Abend noch unklar. Das Feuer in der Nähe der Wilhelmswörthstraße und der dortigen Rampe zum Rhein könne viele Ursachen haben, hieß es. Verletzt worden ist bei dem Brand niemand, auch seien keine Straßen beeinträchtigt gewesen. *bro*

KALENDERBLATT

Vor zehn Jahren

Der Großmarkt plant auf den Kapuzinerplanen einen Öko-Markt. Freitags von 12 bis 19 Uhr sollen ausschließlich Produkte aus biologisch kontrolliertem Anbau verkauft werden.

Vor 25 Jahren

Das seit einem knappen Jahr bestehende „Park & Rail“-Angebot der Bahn kommt bei den Reisenden sehr gut an. Die 167 günstigen Stellplätze sind ständig ausgebucht, die Kapazitäten sollen nun erweitert werden.

Vor 50 Jahren

Nachdem die Ehrengäste die Einweihung des neuen Telefunkenhauses an der Westseite des Hauptbahnhofes verlassen haben, verschaffen sich Diebe Zugang zu den Lager- und Werkstatträumen.



Die Spinelli-Kaserne zwischen Feudenheim, Im Rott und Käfertal (rechts die Straße Am Aubuckel).

BILD: TRÖSTER

US-Abzug: Neuer Ausschuss des Gemeinderats soll nach Abzug der US-Truppen die Umwandlung militärischer Flächen koordinieren

Stadträte steuern Konversion

Von unserem Redaktionsmitglied
Thorsten Langscheid

Sechs Stadträte, der Oberbürgermeister, sowie eigens eingestellte Verwaltungsmitarbeiter wollen die Umwandlung der Militärfächen (Konversion) im Stadtgebiet nach Abzug der amerikanischen Truppen steuern. Wie jetzt bekannt wurde, richtet Stadtoberhaupt Dr. Peter Kurz noch in diesem Monat einen entsprechenden Gemeinderatsausschuss Konversion ein. Wie die Aufgabenstellung des neuen Gemeinderatsgremiums genau lautet, konnte man im Rathaus gestern auf Anfrage nicht mitteilen.

Klar ist aber, dass der Ältestenrat des Stadtparlaments bereits Mitte April die Weichen für den neuen

Konversions-Ausschuss des Gemeinderats

■ Dem neuen Ausschuss gehören als ständige Mitglieder folgende **Stadträte** an: Ralf Eisenhauer und Reinhold Götz (**SPD**), Carsten Südmersen und Konrad Schlichter (**CDU**), Gabriele Thirion-Brenneisen (**Grüne**) und Dr. Elke Wormer (**FDP**).

■ Auf der **Verwaltungsseite** werden neben Oberbürgermeister Dr. Peter

Konversionsausschuss gestellt hat. Je zwei Vertreter der beiden großen Fraktionen von CDU und SPD sowie je einer von Grünen und FDP werden dem Ausschuss angehören, die Leitung, so hieß es gestern, übernehmen die Oberbürgermeister selbst.

Kurz wahrscheinlich Erster Bürgermeister Christian Specht, Baudezernent Lothar Quast und Konversionsbeauftragter Dr. Konrad Hummel dem Ausschuss angehören.

■ Am **Dienstag, 31. Mai**, soll das neue Gremium des Stadtparlaments als Unterausschuss des Hauptausschusses installiert werden. *lang*

Nach „MM“-Informationen gehören dem Gremium, das entsprechende Vorlagen des Hauptausschusses vorberaten soll, außerdem der neue Konversionsbeauftragte sowie Mitarbeiter der Konversionsgeschäftsstelle des Rathauses an.

Die SPD-Fraktion im Gemeinderat teilte jetzt mit, dass sie die „historische Chance“ des Truppenabzugs nutzen wolle, um „neue Formen der Bürgerbeteiligung zu entwickeln“. Der Oberbürgermeister hatte diesen Prozess mit einer Bürgerversammlung Anfang April (wir berichteten) bereits eingeleitet.

Nach derzeitigem Stand wollen die amerikanischen Streitkräfte ihre Truppen bis Ende 2015 komplett aus der Metropolregion abziehen und sämtliche militärischen Einrichtungen schließen. Alleine in Mannheim sind über 500 Hektar Kasernenstandorte mit Wohnvierteln, Straßen, Lagerhallen, einem Flugplatz, Tankstellen, Schulen, Spielplätzen, einer Kirche und weiteren Gebäuden betroffen.

HANDEL UND WANDEL

„Q54“ feiert Eröffnung

Das ehemalige Coccon in den Quadranten feiert am Samstag, 14. Mai, mit neuem Konzept und neuem Namen als „Q54“ seine Neueröffnung. Das Konzept setzt auf Mode von Jungdesignern, Newcomerbrands und auf Ausgefallenes. Regionale Textilprodukte, aber auch Kollektionen von Designern aus Berlin, Hamburg, Frankfurt, Wiesbaden und natürlich dem Rhein-Neckar-Kreis. Außerdem präsentieren die Macher des „Q54“ auch erstmals Ihre eigene Marke „Mamaso“. Zur Eröffnung serviert man den Kunden nicht nur Mode, sondern auch freie Getränke und ein Kulturprogramm. So spielt von 14 bis 15 Uhr Cris Cosmo, dabei sind u.a. auch der Fotograf Ivo Kljucic, Der Pender & Robert Jankovic (15 – 18 Uhr) und die Gebrüder Thomé (18-20 Uhr). Der Eintritt ist frei. *scho*

Lauf- und Sportshop öffnet

Am Saarburger Ring 19-21 in Mannheim-Friedrichsfeld feiert „Vertical Ride“ zusammen mit dem „Lauf- und Sportshop“ am Samstag, 14. Mai, zwischen zehn und 18 Uhr große Einweihungsparty. Musik kommt vom Radiosender „bigFM“, außerdem werden prominente Sportler und Experten erwartet. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg. *riio*

Tag des Fairen Handels

Weltweite Ernährungs- und Biospritkrise, Agrarsubventionen: Spannende Themen, die am 15. Internationalen Tag des Fairen Handels auf der Agenda stehen. Am Samstag, 14. Mai, gibt es im Weltladen in S 2, 3 von 10 bis 15 Uhr zahlreiches Informationsmaterial, kostenlose Verkostung fair gehandelter Produkte sowie ein Gewinnspiel. Die Veranstaltung läuft unter dem Motto „Öko und Fair ernährt mehr“. *riio*

Martin Walker liest

Der internationale Bestseller-Autor ist am Mittwoch, 18. Mai, zu Gast in der Thalia-Buchhandlung auf den Planken (P 7, 22). Martin Walker liest aus seinem neuen Roman „Schwarze Diamanten“, in dem Dorfpolizist Bruno Courrèges einem Trüffel-Komplott nachspürt. Mit seinem ersten „Bruno“-Roman gelang dem schottischen Autor 2009 der Durchbruch. Einlass ist ab 20 Uhr, die Lesung beginnt um 20.30 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro. *riio*